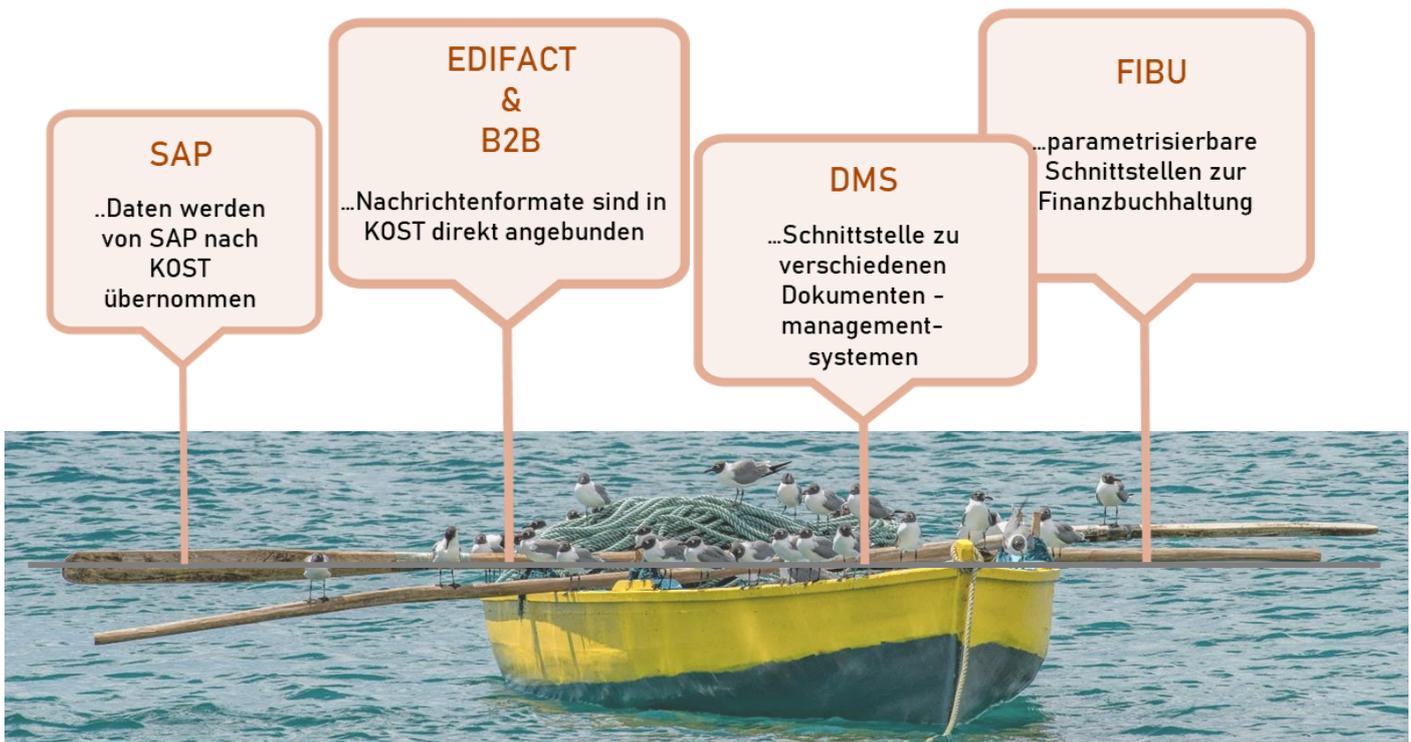
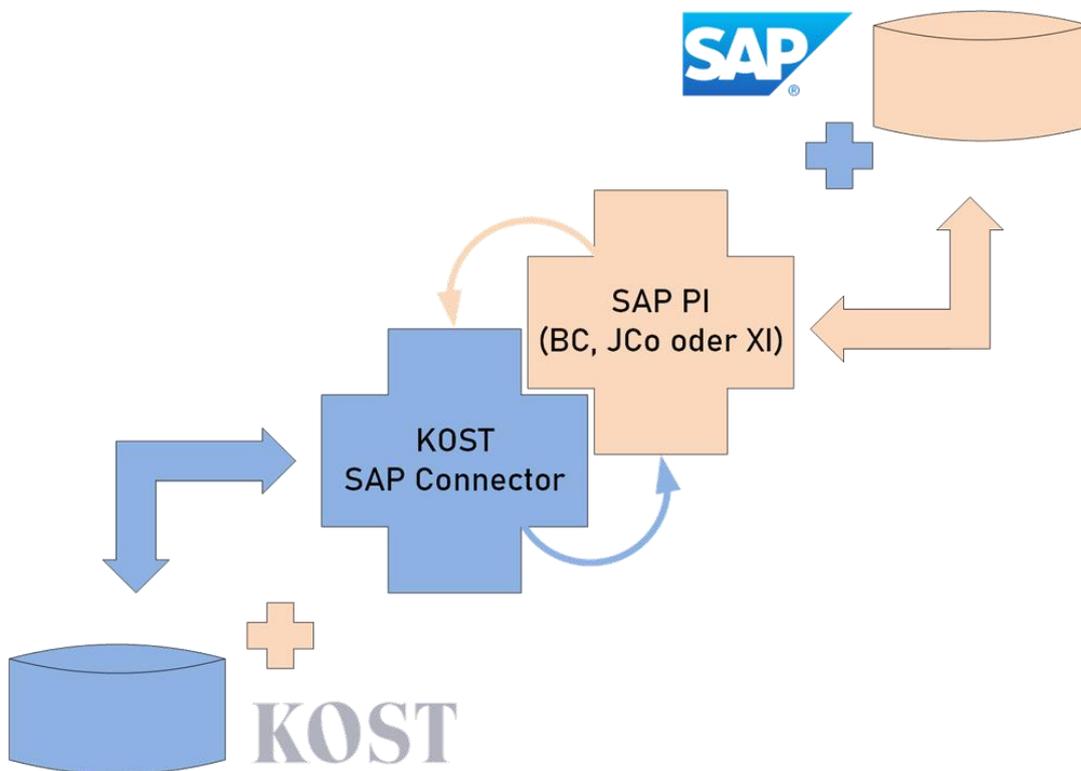


KOST bietet Standard-Schnittstellen sowie individuelle Lösungen zu Finanzbuchhaltungen, Kassen und anderen Fremdsystemen. Durch parametrisierbare Schnittstellen können nahezu alle Daten zu Fremdsystemen exportiert werden. Auch der Import von Umsatz-, Stamm- oder Transaktionsdaten aus Fremdsystemen ist möglich





Abrechnungsrelevante Stammdaten wie Lieferanten, Kunden und Verrechnungselemente werden von SAP® nach KOST übernommen. In KOST werden warenwirtschaftlich relevante Daten ausgezeichnet und für Buchungen verwendet, welche dann wiederum unter Angabe der notwendigen Kontierungen an SAP® zur Abrechnung übertragen werden. Mit dem KOST-SAP-Connector können Stammdaten und Bewegungsdaten ein - bzw. bidirektional transferiert werden. Der KOST-SAP-Connector ist die Middleware von KOST, die zur Anbindung von SAP-Systemen an KOST, in der Regel über SAP-PI benutzt wird (alternativ auch über Business Connector, SAP-JCo oder Xi). Stammdaten und Bewegungsdaten können auf diesem Weg ein- bzw. bidirektional zwischen den beiden Systemen transferiert werden.



## Kost-SAP-Connector

Der Kost-SAP-Connector ist die Middleware von KOST, die zur Anbindung von SAP-Systemen an KOST, in der Regel über SAP-PI benutzt wird (alternativ auch über Business Connector, SAP-JCo oder Xi). Stammdaten und Bewegungsdaten können auf diesem Weg ein- bzw. bidirektional zwischen den beiden Systemen transferiert werden. Durch diese Art der Kommunikation kann die Integration der vollen Business-Logik beider Systeme gewährleistet werden.

## Stammdatenabgleich von SAP® nach KOST

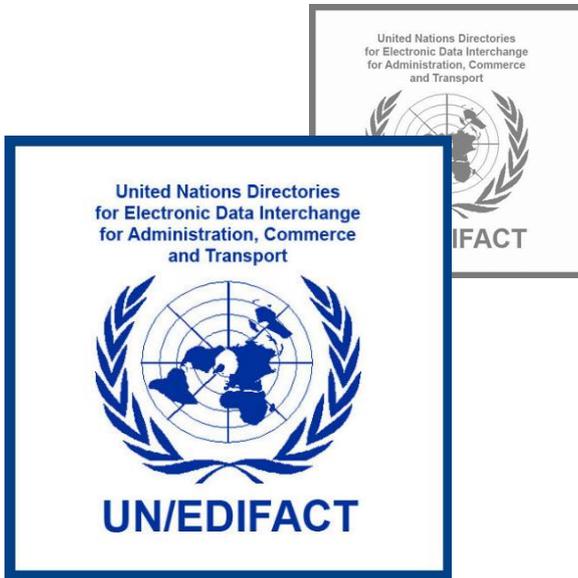
Bei einem Stammdatenabgleich von SAP® nach KOST bildet SAP® das führende System. Es können folgende Nachrichten übernommen werden:

- Kreditoren
- Debitoren
- Mitarbeiter (inkl. Ausweis- und Abrechnungsdaten)
- Sachkonten (Leistungskonten)
- Interne Verrechnungselemente (Kostenstellen, PSP Elemente und interne Aufträge)

## Bewegungsdatenabgleich von KOST nach SAP®

Bei Bewegungsdaten können Buchungen in KOST sofort, einmal täglich, einmal monatlich, nach Periodenwechsel oder in einem frei parametrisierbaren Abstand übergeben werden.

- Aufwandsbuchungen aus Wareneingang nach Rechnungsersetzung als Kreditorenrechnung oder Kreditorengutschrift
- Wareneingänge mit dazugehörigen Bestellungen
- Umlagerung von Hauptlager an Verbrauchslager nach Periodenwechsel
- Abgrenzungen Aufwandsbuchungen aus Wareneingang nach Periodenwechsel
- Korrekturbuchungen (Bruch, Repräsentation) auf Aufwandskonten nach Periodenwechsel
- Verbrauchsbuchungen auf Aufwandskonten nach Periodenwechsel
- Inventurergebnisse nach Periodenwechsel
- Erlösbuchungen mit Debitoren
- Interne Verrechnung von Leistungen aus Konferenzservice etc. zu Kostenstellen, PSP Elementen oder internen Aufträgen mit Leistungserbringer und Sachkonten.
- Abrechnung von geldwertem Vorteil der Mitarbeiter über Lohn und Gehalt
- Verpflegungsabrechnung von Mitarbeitern über Lohn und Gehalt



In KOST sind die Nachrichtenformate auf Basis von EDIFACT EANCOM direkt angebunden. PRICAT (Preisliste, Katalogdaten), ORDERS (Auftragsdaten, Bestellung), DESADV (Lieferavis, Lieferschein) und INVOIC (Rechnung) können direkt mit den Lieferanten ausgetauscht werden. So entstehen keine weiteren Kosten durch zusätzliche Dienstleister oder Konverter. Zusätzlich unterstützt KOST verschiedene Lieferantenformate und bietet ein Inhouse-Format (KOST CSV) an, das von vielen Lieferanten unterstützt wird. Die X-Rechnung für öffentliche Betriebe wurde ebenfalls implementiert. Durch die Nutzung von B2B Datenaustausch erzielen Sie Einsparungspotenzial und Beschleunigung in der Beschaffung.

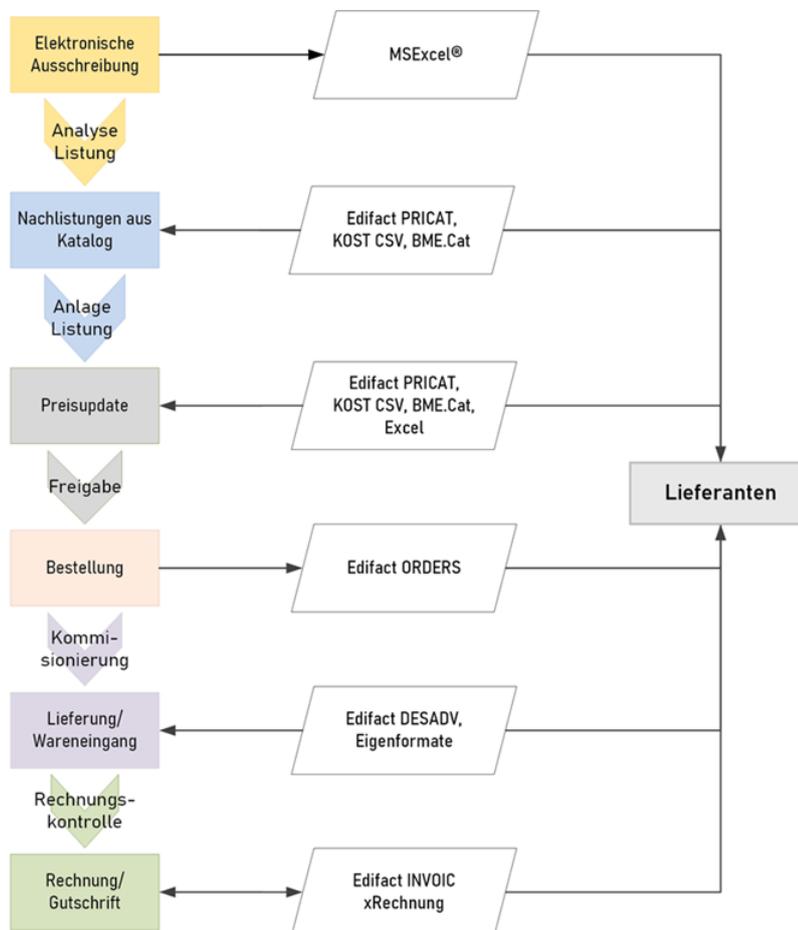


Abb.: EDIFACT & B2B





KOST bietet neben direkten Schnittstellen für einige Finanzbuchhaltungsprogramme auch parametrisierbare Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung. Mit diesen Schnittstellen können Importformate und Exportformate beliebig definiert und angepasst werden. Durch den Einsatz von FIBU-Schnittstellen erfolgt die Buchung bereits in der Warenwirtschaft und Zeitressourcen werden eingespart.

- Doppeleingaben (KOST und FIBU) werden vermieden
- Entwicklungsbereitschaft für neue Schnittstellen nach individueller Bewertung, Angebotsstellung und Beauftragung.
- Beratung bei Schnittstellengestaltung
- FIBU-Programme: DATEV, Abacus, BMD, RZL, Filosof, HCC, IGS-S8, SAGE, SAP/R3
- Benutzerdefiniert: CSV-Format variable oder fixe Satzlänge frei definierbar



Um den Rechnungskontrollprozess transparent und effizient zu gestalten, bietet KOST Schnittstellen zu verschiedenen Dokumentenmanagementsystemen. Wareneingänge werden automatisiert mit den vom DMS zur Verfügung gestellten Werten verglichen. Bei einer Übereinstimmung oder Abweichungen innerhalb der Toleranz werden die Wareneingänge automatisch durch die Rechnung ersetzt. Diese Abweichungen werden am Lieferantenkonto erfasst. Stimmen die Werte nicht überein, werden die Rechnung und die dazugehörigen Wareneingänge in einen Eskalationsworkflow übergeben. Dort können die Differenzen (Lieferantenfehler oder interner Fehler) geklärt bzw. korrigiert werden.